

GESCHÄFTSBERICHT 2013

GENERATION M

WIE SICH DIE MIGROS OST SCHWEIZ FÜR DIE
GENERATION VON MORGEN ENGAGIERT

UNSERE GENERATION M

GESCHÄTZTE LESENIN, GESCHÄTZTER LESEN

Der Geschäftsbericht der Migros Ostschweiz 2013 widmet sich der Generation von morgen – und den nachhaltigen Massnahmen, mit denen das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber dieser wahrnimmt. Auch die Generation von morgen hat aktiv ihren Teil zu dieser Publikation beigetragen: in Form von Zeichnungen, die aus verschiedenen Blickwinkeln die Migros und ihr nachhaltiges Handeln beleuchten.

An zwei Nachmittagen haben Kinder von Migros-Mitarbeitenden im Migros-Restaurant Säntispark in Abtwil ihre Gedanken, Ideen und Wünsche mit Farbstiften auf Papier gezaubert. Für diese besonderen Beiträge zum Geschäftsbericht 2013 bedanken wir uns bei allen Kindern ganz herzlich, ebenso wie auch bei den Erwachsenen, die sie in den Säntispark begleitet haben.

Andri Bühler
Flurin Bühler
Vanessa Büsser
Sarina Enzler
Janis Estermann
Lorena Estermann
Aliu Gresa
Lorik Gresa
Nora Hecht
Alex Huber
Céline Huber
Fabian Huber
Michaela Mocevic
Sara Mocevic
Stefana Mocevic
Mona Rutz
Pablo Rutz
Joel Schatt
Natascha Schmalbach
Yannik Schmalbach
Marius Stark
Zoe Lea Steinke
Leona Zwyssig
Nevio Zwyssig



UNSERE GENERATION M

GESCHÄTZTE LESENIN, GESCHÄTZTER LESEN

Der Geschäftsbericht der Migros Ostschweiz 2013 widmet sich der Generation von morgen – und den nachhaltigen Massnahmen, mit denen das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber dieser wahrnimmt. Auch die Generation von morgen hat aktiv ihren Teil zu dieser Publikation beigetragen: in Form von Zeichnungen, die aus verschiedenen Blickwinkeln die Migros und ihr nachhaltiges Handeln beleuchten.

An zwei Nachmittagen haben Kinder von Migros-Mitarbeitenden im Migros-Restaurant Säntispark in Abtwil ihre Gedanken, Ideen und Wünsche mit Farbstiften auf Papier gezaubert. Für diese besonderen Beiträge zum Geschäftsbericht 2013 bedanken wir uns bei allen Kindern ganz herzlich, ebenso wie auch bei den Erwachsenen, die sie in den Säntispark begleitet haben.

Andri Bühler
Flurin Bühler
Vanessa Büsser
Sarina Enzler
Janis Estermann
Lorena Estermann
Aliu Gresa
Lorik Gresa
Nora Hecht
Alex Huber
Céline Huber
Fabian Huber
Michaela Mocevic
Sara Mocevic
Stefana Mocevic
Mona Rutz
Pablo Rutz
Joel Schatt
Natascha Schmalbach
Yannik Schmalbach
Marius Stark
Zoe Lea Steinke
Leona Zwyssig
Nevio Zwyssig



IN DER «DNA» DER MIGROS VERANKERT

LIEBE GENOSSSENSCHAFTERINNEN UND GENOSSSENSCHAFTER, KUNDINNEN UND KUNDEN, MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler stellte im «Wir Brückenbauer» vom 31. Juli 1959 fest, dass «je grösser eine Unternehmung ist, desto grösser ihre Verpflichtung ist, sich über geschäftliche Aspekte hinaus hinsichtlich der Lösung von Problemen der Menschheit zu engagieren».

Verantwortungsvolles Handeln ist seit jeher Bestandteil der Migros-Kultur: Gottlieb Duttweiler verwandelte die Migros 1941 in eine Genossenschaft und schenkte sie der Schweizer Bevölkerung. In den Statuten legte er fest, dass das Allgemeininteresse höher zu gewichten sei als das des Unternehmens. Dazu gehört zum

Beispiel, dass die Migros einen Teil ihres Umsatzes in Bildung, Kultur und Freizeit investiert – bekannt als Migros-Kulturprozent. Nachhaltigkeit ist kein separates Programm, sondern integraler Bestandteil unserer Tätigkeit.

Mich hat in den letzten Jahren besonders beeindruckt, mit welch grossem Engagement sich die Geschäftsführung und viele Mitarbeitende der Migros Ostschweiz persönlich für nachhaltige Lösungen einsetzen. Dazu gehören der Ausbau der Sortimente mit sozialen und ökologischen Mehrwerten genauso wie der Standard «Nachhaltiges Bauen Migros», das umfassende Recyclingprogramm oder die konsequente Verlagerung der Transporte von der Strasse auf die Schiene. Und mit ihrem Engagement in der Gesundheitsförderung wie auch in der Aus- und Weiterbildung setzt die Migros Ostschweiz weitere Akzente für die Gesellschaft, wie sie schon Gottlieb Duttweiler propagiert hat.



Die Ergebnisse des Jahres 2013 bestätigen wiederum, dass nachhaltiges Wirtschaften auch ökonomisch erfolgreich sein kann. Und sie motivieren uns, auf diesem Weg als verantwortungsvolles Unternehmen weiterzufahren, um auch kommenden Generationen gute Dienste zu erweisen. Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen allen, die Sie durch Ihre Unterstützung und Ihre Loyalität den Erfolg und das langfristige Bestehen der Migros Ostschweiz ermöglichen.

LEO STAUB

Präsident der Verwaltung
Genossenschaft Migros Ostschweiz

DIE VERWALTUNG

v.l.n.r. Martin Deuring, Leo Staub, Brigitte M. Gadient, Heinz Messmer, Ruth Fleisch, Erwin Gfeller, Urs Fueglistaller

EIN SEHR GUTER JAHRGANG FÜR DIE MIGROS OST SCHWEIZ

LIEBE GENOSSENSCHAFTERINNEN UND GENOSSENSCHAFTER, KUNDINNEN UND KUNDEN, MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Migros Ostschweiz kann auf ein sehr erfreuliches Jahr 2013 zurückblicken. Die erzielten Umsätze lagen bei einem insgesamt stabilen Preisniveau mit 2.38 Milliarden Franken über den Erwartungen und um 1.4 Prozent über den Vorjahreswerten. Die Brutto lohnsumme für unsere rund 9'000 Mitarbeitenden konnte um 1 Prozent erhöht werden.

Dank konsequenter Ausrichtung auf die Frische und weiterer Investitionen in ein modernes Filialnetz befindet sich der Bereich Supermarkt weiterhin auf Erfolgskurs. Ein besonderer

Fokus lag auf dem Programm «Aus der Region. Für die Region.» (AdR), dessen zehnjähriges Bestehen wir gemeinsam mit den Lieferanten – über 3'500 Bauernfamilien und Produzenten aus der Region – und den Kundinnen und Kunden feiern konnten. Neben den regionalen Produkten legten die Umsätze von Migros-Bio-Produkten weit überdurchschnittlich zu.

Auch alle weiteren Geschäftsfelder verzeichneten erfreuliche Entwicklungen und höhere Umsätze. Bei den Fachmärkten entwickelten sich Micasa und SportXX trotz weiterhin hoher Minusteuierung sehr positiv. Mit der Fachhochschule in St.Gallen sowie der Firma Bosch in Beringen konnte der Bereich Gemeinschaftsgastronomie neue Kunden gewinnen. Und im Bereich Freizeitanlagen eröffneten wir zwei weitere MFIT-Trainingszentren in Winterthur und Kreuzlingen.



Sie alle haben zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen: als Genossenschafterin und Genossenschafter sowie als Kundin und Kunde mit Ihrem Vertrauen und Ihrer Treue, als Mitarbeiterin und Mitarbeiter mit Ihrem grossen Einsatz und als Partner und Lieferant mit Ihrer Kompetenz und Ihrer Dienstleistungsbereitschaft. Dafür möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

CHRISTIAN BILAND

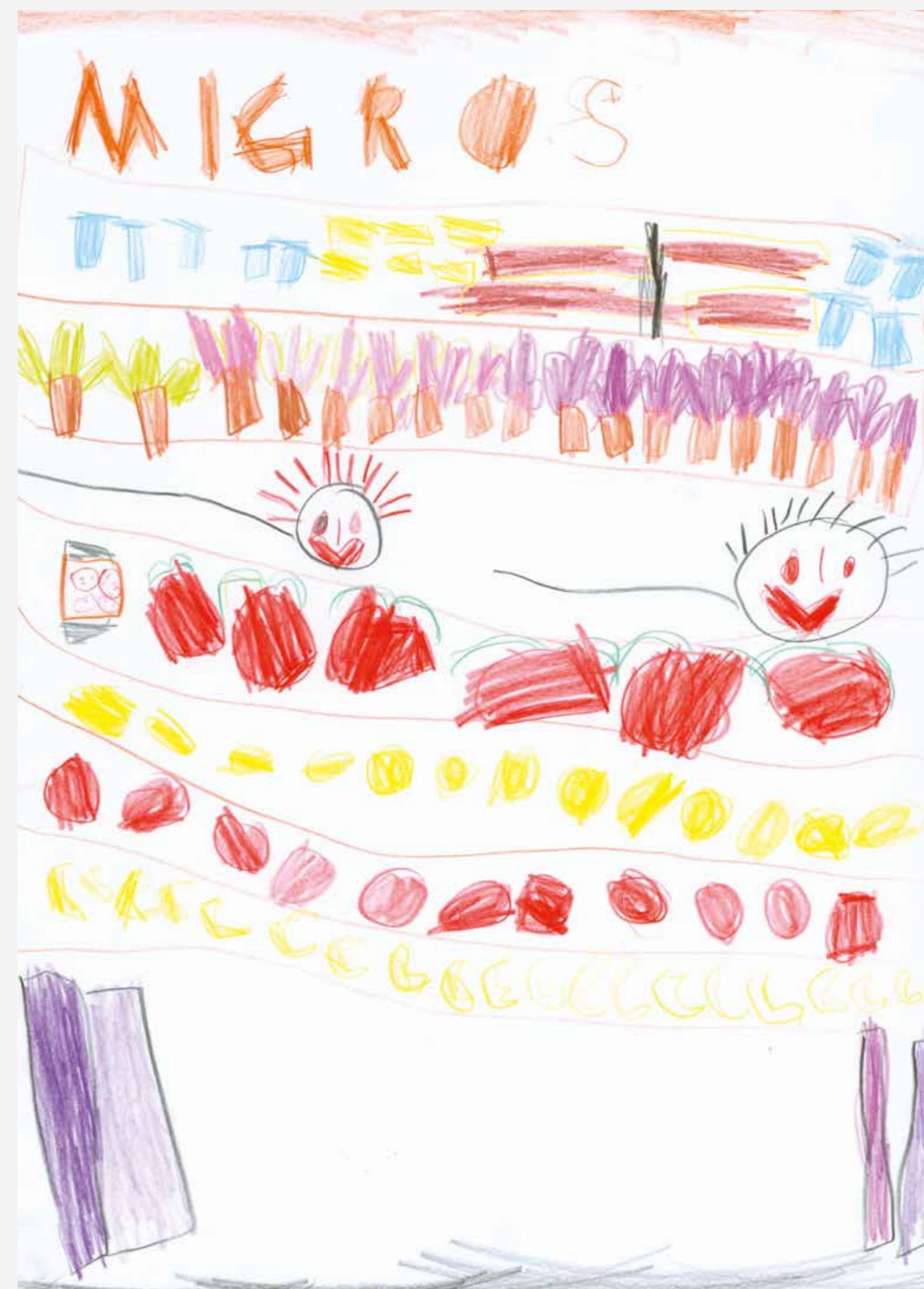
Geschäftsleiter
Genossenschaft Migros Ostschweiz

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

v.l.n.r. Martin Hitz, Roland Schürpf, Christian Vogel, Felix Hofstetter, Christian Biland, René Frei, Charles Roth, Peter Diethelm

INHALT

JAHRESRÜCKBLICK	10
NACHHALTIGKEITSPROGRAMM GENERATION M	16
AUS DEM HANDLUNGSFELD KONSUM	18
AUS DEM HANDLUNGSFELD UMWELT	20
AUS DEM HANDLUNGSFELD MITARBEITENDE	26
AUS DEM HANDLUNGSFELD GESELLSCHAFT	30
AUS DEM HANDLUNGSFELD GESUNDHEIT	36



MIGROS



HÖHEPUNKTE 2013

1. JANUAR Seit dem 1. Januar versorgt die Migros Ostschweiz die Mitarbeitenden der Firma Bosch in Beringen. Daneben setzen auch die Uni St.Gallen sowie Stadler Rail in Bussnang auf die Gastronomie der Migros Ostschweiz.

2. JANUAR Der Bereich Freizeit des Säntisparks in Abtwil schliesst das alte Jahr erfolgreich ab, nicht zuletzt dank der Festtage, während denen an drei Tagen je über 4'000 Gäste gezählt werden. Auch das neue Jahr startet erfreulich: Am Tag nach Neujahr besuchen rund 4'700 Badegäste den Säntispark, was auch im Migros-Restaurant zu einem hohen Umsatz führt.

18. FEBRUAR Die neue Mensa der Fachhochschule (FHS) St.Gallen öffnet ihre Türen. Ebenso wie auch die FHS-Cafeteria «Gleis 8» wird sie von der Migros Ostschweiz betrieben.



Gleichentags präsentiert sich das frisch renovierte Migros-Restaurant Neumarkt St.Gallen erstmals den Gästen – mit helleren, grosszügigeren Räumen, einer ansprechenden und modernen Atmosphäre und einem noch vielfältigeren Angebot. Ende Februar werden

zudem 50 Jahre Migros Neumarkt gefeiert.

28. FEBRUAR Das Ruggeller Einkaufscenter (REC) feiert Eröffnung. Im modern gestalteten Gebäude an der Landstrasse in Ruggell sorgen der Migros-Partner von Stefan Ospelt sowie weitere Geschäfte und Dienstleister für ein attraktives Produkt- und Dienstleistungensemble.

6. MÄRZ Subito auf dem Vormarsch: Bis Ende 2013 werden in der Ostschweiz neun Supermärkte mit dem Self-Scanning-System ausgestattet. Dieses erlaubt der Kundschaft, die gewünschten Artikel selbständig digital zu erfassen und auf diese Weise Zeit zu sparen.

22. MÄRZ Von der seit 2011 bestehenden Zusammenarbeit zwischen Markus Ryffel und der Migros profitieren nun auch Laufsportbegeisterte in der Ostschweiz: Im Einkaufszentrum Grüzepark in Winterthur öffnet im bestehenden Sportfachmarkt auf einer Fläche von rund 150 Quadratmetern ein Ryffel Running by SportXX Shop. Dessen Sortiment umfasst hochwertige Produkte für Laufsport, Nordic



Walking und Aqua-Fit. Seit dem 29. August finden auch Kundinnen und Kunden des Pizolparks Mels einen Ryffel Running by SportXX vor.

8. APRIL Die Renovation des Neumarkts beginnt: Vom 8. April bis Mitte November wird der Migros-Supermarkt im St.Galler Neumarkt komplett renoviert. Der provisorische Supermarkt, welcher der Kundschaft während der Umbauphase zur Verfügung steht, findet grossen Anklang.



25. APRIL Die Kundschaft der Migros St.Fiden kommt in den Genuss diverser baulicher Verbesserungen. So wurden im Supermarkt das Self-Scanning-System Subito eingeführt, das Restaurant teilweise umgebaut, der Take-Away-Bereich erweitert und auch das Parkhaus saniert. Eigentliches Kernstück der Neugestaltung ist der vergrösserte melectronics-Fachmarkt. Als zweiter überhaupt ist er nach dem neuen Ladenbaukonzept «MEL 2015» gestaltet. Schwerpunkt des neuen Konzepts ist die Verknüpfung von Online- und Offline-Einkaufsmöglichkeiten.



25. APRIL In der Überbauung Nautilus öffnet die neue Migros-Filiale Steckborn ihre Tore. Während des fünfmonatigen Ausbaus der Mietfläche ist ein moderner Supermarkt entstanden, der die Kundschaft mit einer angenehmen Einkaufsatmosphäre empfängt.

23. MAI Endlich ist der erste Migros-Supermarkt im Fürstentum Liechtenstein für seine Kundschaft da. Auf rund 1'000 Quadratmetern bietet die Migros in Schaan alles für den Wocheneinkauf.



24. MAI Die AdR-Wurzel-Trophäe der Migros Ostschweiz geht an die Rudolf Schär AG in Thal. Die Produzentin regionaler Fleisch- und Wurst-

spezialitäten wird für ihre Verdienste als AdR-Partnerin geehrt. Die Verleihung der Wurzel-Trophäe ist eingebettet in die Jubiläumsfeier «10 Jahre AdR in der Migros Ostschweiz».



10. JUNI Die Migros Ostschweiz unterstützt mit ihrem Kulturprozent die Kinder-, Jugend- und Familienprogramme der WWF-Sektionen Appenzell, St.Gallen und Thurgau neu als Hauptpartnerin.

12. JULI Am Wochenende vom 12. bis 14. Juli wird die Allmend im Rahmen des Openairs Frauenfeld wieder von Zehntausenden von Festivalfans in Beschlag genommen. Die Migros als Presenting-Partnerin sorgt mit ihrer Festivalfiliale für einen bequemen Einkauf vor Ort.



17. JULI Der HPV Rorschach, eine Institution im Dienste für Menschen mit Behinderung, erhält von der Migros Ostschweiz einen Check über 15'000 Franken. Das Geld stammt aus dem Verkauf von 10'000 Sechser-schachteln mit handbemalten Picknick-Eiern.

31. JULI Mit der Schliessung Ende Juli können die Bauarbeiten zur Erweiterung des Hotels Säntispark beginnen. Der erste Teil wird bereits am 28. Februar 2014 wiedereröffnet. Die Gesamteröffnung ist am 15. August 2014 vorgesehen.

AUGUST Die Migros Ostschweiz schreibt die Lehrstellen fürs kommende Jahr aus: Über 240 Stellen verteilen sich auf 22 verschiedene Berufe in diversen Branchen.

2. AUGUST MFIT feiert Eröffnung des neuen Trainingszentrums in den Archhöfen Winterthur. Dieses wartet mit einem umfassenden Angebot für Kraft- und Herz-Kreislauf-Trainings an Geräten, Gruppenkursen und Fitness-Checks sowie einer Physiotherapie auf.



11. AUGUST Im Rahmen des Projekts BIGNIK wird beim Ruggisberg in Wittenbach eine riesige Picknick-Decke ausgebreitet. Rund 1'000 Besucherinnen und Besucher nehmen auf dem gut 12'500 Quadratmeter grossen Tuch Platz und geniessen den sonnigen Sonntag – und die feinen Produkte aus dem AdR-Programm der Migros Ostschweiz.



1. SEPTEMBER 14 neue Lastwagen, welche die strenge Abgasnorm Euro 6 erfüllen, hat die Migros Ostschweiz zwischen Mai 2012 und September 2013 in Betrieb genommen.

10. SEPTEMBER Seit 2013 ist Nachwuchssport ein Förderschwerpunkt des Kulturprozents der Migros Ostschweiz. Mit dem LC Brühl, Piranha Chur, Pfadi und Yellow Winterthur sowie den Kadetten Schaffhausen können nun die ersten Vereine von einer Förderung profitieren.

26. SEPTEMBER In Buchs öffnet eine neue Outlet-Migros-Filiale. Der Laden an der Heldastrasse 66 ist nach zweimonatigem Ausbau der angemieteten Lagerfläche entstanden und bietet ein vielseitiges Sortiment

zu Tiefstpreisen. Die Eröffnung wird mit Aktivitäten und Sonderangeboten für die Kundschaft gefeiert.

3. OKTOBER Vom 3. bis 5. Oktober feiert der melectronics-Fachmarkt im Herblinger Markt Wiedereröffnung. Die Filiale wurde gemäss neuem Ladenbaukonzept vollständig umgestaltet. Dazu gehört die Verknüpfung mit dem Online-Shop melectronics.ch.

10. OKTOBER Die 71. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung Olma öffnet ihre Tore und empfängt Solothurn als Gastkanton sowie rund 400'000 Besucherinnen und Besucher. Anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums des AdR-Programms erstrahlt der Auftritt der Migros Ostschweiz in neuem Glanz.



11. OKTOBER Am «World Retail Congress» in Paris werden die besten Leistungen im Detailhandel weltweit prämiert. Die Migros gewinnt mit Generation M in der Kategorie «CSR Initiative of the year» (Nachhaltigkeitsinitiative des Jahres).

14. OKTOBER Rund ein Viertel der Ostschweizer Bevölkerung ab 15 Jahren leistet institutionelle Freiwilligenarbeit in einem Verein, einer Organisation oder Institution. Diese freiwillig Tätigen tragen so wesentlich zum Wohl der Gesellschaft bei. Als Zeichen der Wertschätzung beschenkt das Migros-Kulturprozent über 650 Vereine in der Region.

15. OKTOBER Die Minimania ist ein voller Erfolg, das riesige Sammelfieber übertrifft alle Erwartungen: Niemand hatte damit gerechnet, dass die Mini-Produkte bereits vor dem offiziellen Ende der Sammelaktion am 28. Oktober vergriffen sein würden.



18. OKTOBER Im Obergeschoss des Einkaufszentrums ceha! in Kreuzlingen eröffnet die Migros Ostschweiz ihr sechstes MFIT-Trainingszentrum. Auf 1'100 Quadratmetern bieten sich abwechslungsreiche Möglichkeiten für Kraft- und Herz-Kreislauf-Trainings, Gruppenkurse und Fitness-Checks. Insgesamt hat die Migros Ostschweiz 2.2 Millionen Franken in den Ausbau des neuen MFIT investiert. Im neuen Trainingszentrum sind 25 Mitarbeitende teil- oder vollzeitbeschäftigt.

24. OKTOBER Nach umfangreichen Umbauarbeiten wird der Fachmarkt Do it + Garden Rüti für die Kundschaft eröffnet. Dank der Erweiterung der Verkaufsfläche auf rund 2'150 Quadratmeter ist ein markanter Sortimentsausbau möglich. Der Fachmarkt in Rüti ist als erster Do it + Garden der Migros Ostschweiz im neuen Ladenkonzept gestaltet.

26. OKTOBER Mitarbeitende der Ostschweizer Migros-Supermärkte überraschen zufällig ausgewählte Kundinnen und Kunden mit insgesamt 60'000 «Z'morgen»-Taschen, die einen frischen Zopf, eine AdR-Konfitüre sowie eine filialspezifische Karte mit dem Foto des jeweiligen Teams enthalten.



12. NOVEMBER Rund 30'000 Kundinnen und Kunden haben zwischen Januar und Oktober ihr liebstes Produkt aus dem AdR-Sortiment der Migros Ostschweiz im Rahmen eines Wettbewerbs gewählt. Mit 23 Prozent aller Stimmen wurde Shorley der Mosterei Möhl in Arbon zum Lieblingsprodukt erkoren. Auf den Plätzen zwei und drei finden sich die Freilandeier von Rolf Inauen aus Haslen A1 und

Stephan Beutter aus Wilen-Gottshaus TG sowie die Olma-Bratwurst der Gemperli Ernst Sutter AG in St.Gallen. Ein AdR-Fahrzeug gewonnen hat Evelyn Buchmann aus St.Gallen.



27. NOVEMBER Rund 1'500 Kinder besuchen 22 Hausbäckereien der Migros Ostschweiz, um ihren eigenen Grittibänz zu backen. Dabei bestaunen sie die riesigen Öfen, Teigmaschinen und Kühlschränke.



4. DEZEMBER Erstmals ist die Migros in der neuen Fehrlitorfer Filiale an der Grundstrasse für ihre Kundschaft da. Während des viermonatigen Ausbaus der Mietfläche ist ein moderner Supermarkt entstanden, der seiner Kundschaft unter anderem viel Frische bietet.



5. DEZEMBER Nach achteinhalb Monaten Bauzeit öffnet am 5. Dezember die neue Migros Tägerwilen ihre Tore. Für hohen Einkaufskomfort sorgt nicht zuletzt die verkehrsgünstige Lage der Filiale – direkt an der Hauptstrasse. Rund ein Drittel des Strombedarfs des Supermarkts wird von der Photovoltaikanlage auf ihrem Dach gedeckt.



HANDLUNGS-FELDER

UNSER ENGAGEMENT FÜR DIE GENERATION M

Wir alle tragen die Verantwortung für die nächste Generation. Aus diesem Grund hat die Migros das breite Nachhaltigkeitsprogramm Generation M ins Leben gerufen. Mit verbindlichen Versprechen an Kinder und Jugendliche in den Bereichen Gesundheit, Konsum, Mitarbeitende, Umwelt und Gesellschaft engagieren wir uns für eine lebenswerte Zukunft.

Die Übersicht über die Handlungsfelder von Generation M zeigt, wie umfassend die Migros den Nachhaltigkeitsbegriff versteht. Die Generation M hat unser Wort, dass wir

uns nach Kräften dafür einsetzen, die Umwelt zu schützen, den nachhaltigen Konsum zu fördern, gegenüber Gesellschaft und Mitarbeitenden sozial und vorbildlich zu handeln und einen gesunden Lebensstil zu unterstützen.

Vorausschauendes Handeln hat bei der Migros Tradition. Und nachhaltiges Handeln durchdringt jeden Bereich unseres Unternehmens. Auf den folgenden Seiten finden sich Momentaufnahmen aus dem Arbeitsalltag verschiedener Mitarbeitender der Migros Ostschweiz. Die Situationen vermitteln einen Eindruck davon, in welch vielfältiger Weise wir Beiträge zur Nachhaltigkeit leisten – und damit zur Zukunft, die wir uns alle wünschen.



Mit verbindlichen Versprechen zu Gesundheit, Konsum, Mitarbeitenden, Umwelt und Gesellschaft engagieren wir uns für die Generation von morgen.

GENERATION M



KONSUM

Wir bieten ein breites Sortiment an nachhaltigen Produkten an.



UMWELT

Wir verpflichten uns langfristig, die Umwelt zu schützen.



GESUNDHEIT

Wir ermöglichen einen gesunden und ausgewogenen Lebensstil.



GESELLSCHAFT

Wir handeln sozial und vorbildlich gegenüber der Gesellschaft.



MITARBEITENDE

Wir setzen uns für berufliche Perspektiven und vorbildliche Arbeitsplätze ein.

IN DER REGION VERWURZELT

REGIONALE PRODUZENTEN UND LIEFERANTEN FÖRDERN

Produzent Daniel Studer hat allen Grund zur Freude. Die Käsedegustation, die er gemeinsam mit Marktleiter Erich Eugster (in den Bildern links) in der Migros Amriswil durchführt, ist ein voller Erfolg. Die Kundinnen und Kunden wissen die Käsespezialitäten des Thurgauer Unternehmers zu schätzen.

Dass Daniel Studer zum Milchproduktosortiment des Programms «Aus der Region. Für die Region.» (AdR) beitragen kann, bedeutet für ihn und seine Produkte eine echte Chance. Denn dank AdR bleibt die Wertschöpfung in der Region. Das Programm schafft und erhält Arbeitsplätze. Es stachelt den Innovationsgeist der Produzenten an und erlaubt ihnen, Investitionen zu tätigen, von denen schliesslich alle Seiten profitieren.

AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.

Produkte mit dem Regionalitätslabel AdR haben bei Migros-Kunden in der Ostschweiz einen festen Platz auf dem Einkaufszettel erobert. AdR ist eine echte Erfolgsgeschichte in der Migros Ostschweiz – und das seit 2003. Die Basis für den Erfolg des AdR-Labels bilden die rund 1'200 AdR-Produkte – und damit die etwa 3'500 Bauernfamilien, Produzenten und Lieferanten, die mit Leib und Seele hinter diesen Produkten stehen.



EIN PLATZ AN DER SONNE

BAUEN FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION

Andrea Keisers Arbeitsumfeld beschränkt sich nicht auf den Schreibtisch. Auch auf Baustellen ist sie anzutreffen, so wie hier auf dem Dach der neu erstellten Migros Tägerwilen. Die dort installierte Photovoltaikanlage deckt einen Drittels des Energiebedarfs der Filiale.

Bauen nach Minergie-Vorgaben ist bei der Migros Ostschweiz ebenso Standard wie etwa die Nutzung von Abwärme, die ausschliessliche Verwendung von energiesparenden LED-Beleuchtungen sowie Holz, welches das FSC-Label trägt. Darüber wacht Andrea Keiser, die in der Direktion Bau/Immobilien die eigens geschaffene Stabsstelle Nachhaltiges Bauen innehat. Damit der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen kein blosses Schlagwort bleibt.

NACHHALTIG BAUEN

Beim Bau und auch beim Betrieb ihrer Gebäude gewichtet die Migros Ostschweiz ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte gleichermassen. Anhand von Kriterien aus diesen Bereichen werden Bauten und Bauprojekte kontinuierlich beurteilt und gegebenenfalls Verbesserungsmassnahmen eingeleitet. Hinsichtlich Umwelt gehören der Umgang mit Ressourcen sowie die Bodennutzung zu den entscheidenden Faktoren. Aus wirtschaftlicher Sicht liegt das Augenmerk neben den Kosten auch auf dem Werterhalt. Und die gesellschaftliche Perspektive schliesst neben dem Aktionsfeld Standort und Architektur auch gemeinschaftliche Überlegungen mit ein.



ZÜGIG ANS ZIEL

BAHNHOF GOSSAU – BITTE UMSTEIGEN!

Geschickt bringt Dario Schena seinen Lastwagen auf dem Güterareal des Bahnhofs Gossau SG in die erforderliche Position. Wenig später schon sitzt die per Bahn angelieferte Fracht sicher auf dem LKW und ist bereit für den Weitertransport.

Dank technischer Innovationen ist das Umladen von Containern zwischen LKWs und Bahnwagen bedeutend einfacher geworden, was dem unbegleiteten kombinierten Verkehr zusätzlichen Auftrieb verschafft hat. Auch für kürzere Distanzen ist der Schienenweg heute attraktiv. So gelingt es den Logistik-Verantwortlichen der Migros Ostschweiz nicht nur, die engen Zeitpläne einzuhalten, sondern auch das ausgestossene CO₂ weiter zu reduzieren.

PUNKTLICHER, SPARSAMER, SAUBERER

Beim Gütertransport lassen sich nicht nur Zeit, sondern auch Ressourcen sparen. Daher möchte die Migros Ostschweiz das Potenzial des kombinierten Verkehrs optimal ausschöpfen. Zudem setzt sie auf eine moderne Lastwagenflotte. Im September 2013 wurden 14 neue Lastwagen in Betrieb genommen, welche die strenge Abgasnorm Euro 6 erfüllen. Darüber hinaus sorgt eine ausgeklügelte Planung dafür, dass Fahrten auf ein Minimum beschränkt und Leerfahrten vermieden werden. Außerdem lernen die Chauffeure in Ecodrive-Schulungen, wie sich der Treibstoffverbrauch reduzieren und die Sicherheit auf der Strasse verbessern lässt.



DEN KREISLAUF SCHLIESSEN

SO VIEL WIE MÖGLICH WIEDERVERWERTEN

Aufmerksam verfolgt Burim Trolli, Bereichsleiter Food im Herblinger Markt, die Ausführungen von Heinrich Menzi. Als «Recycling-Botschafter» besucht Menzi an zwei Tagen pro Woche Filialen der Migros Ostschweiz, um zu erklären, zu bilden, zu sensibilisieren, zu prüfen, zu verbessern und um Fragen zu beantworten.

Seit jeher nimmt die Migros Ostschweiz in Sachen Recycling eine Pionierrolle ein. Das gilt für PET wie auch für reguläre Plastikflaschen, Alu oder CDs. Doch auch Leuchtkörper, Batterien und mehr werden der Wiederverwertung zugeführt. Die eigens entwickelten Recycling-Stationen lassen sich an die baulichen Gegebenheiten in den einzelnen Filialen anpassen. Sie erlauben einfaches Trennen und Sammeln der Materialien. Auch in Zukunft will die Migros Ostschweiz in Sachen Recycling weit mehr leisten, als vorgeschrieben ist.

ABFÄLLE MINIMIEREN

Bei allen betrieblichen Abläufen ist die Migros bestrebt, Abfälle wo immer möglich zu vermeiden oder zu vermindern. Zudem betreibt sie das grösste Rücknahmesystem im Schweizer Detailhandel und testet kontinuierlich weitere Entsorgungsmöglichkeiten. Die Ziele liegen auf der Hand: Wertstoffkreisläufe sollen geschlossen, Ressourcen gespart werden.



NACHWUCHSFÖRDERN

LERNEN FÜR EINE VIEL- VERSPRECHENDE ZUKUNFT

Über mangelnde Abwechslung kann sich Patricia Hitz keinesfalls beklagen. Ihre Lehre zur Detailhandelsfachfrau EFZ Nahrungs- und Genussmittel im MMM Wetzikon beschert ihr spannende Einblicke in unterschiedliche Bereiche. Zudem wird sie umfassend betreut, so dass sie bestmöglich von ihrer Ausbildung profitieren kann.

Die Migros Ostschweiz bietet eine solide Berufsbildung als idealen Start ins Arbeitsleben. Dass ein Grossteil der Nachwuchskräfte nach Abschluss ihrer Ausbildung weiterbeschäftigt wird, zeugt davon, dass die Migros ihre Lernenden als Grundstein für die Zukunft betrachtet. Und auch davon, dass sie als Arbeitgeberin ebenso attraktiv ist wie als Ausbilderin.

JUNGE TALENTEN WILLKOMMEN

Als grösste Lehrstellenanbieterin der Region beschäftigt die Migros Ostschweiz über 500 Lernende. Die Lehrstellen verteilen sich auf 22 verschiedene Berufe in diversen Branchen. Darunter finden sich neben klassischen Detailhandelsausbildungen auch immer wieder neue Angebote, so etwa die Lehrberufe Systemgastronom/in, Recyclist/in oder Fachmann/-frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Motivierte und engagierte Jungtalente finden hier optimale Bedingungen vor. Schon während der Lehre ist das Bildungsangebot nicht nur qualitativ hochstehend, sondern auch extrem breit.



NEUE KRAFT SCHÖPFEN

GESUNDES UND SICHERES ARBEITEN ERMÖGLICHEN

Fabienne Wullschlegers Augen sind geschlossen. Sie atmet bewusst, konzentriert sich auf den Augenblick. Die Gruppe, die sie leitet, trifft sich wöchentlich in der Betriebszentrale der Migros Ostschweiz unter dem Motto «Ein M achtsamer». Das Ziel: mittels Meditations- und Atemübungen Stress reduzieren und das Wohlbefinden steigern.

Das Team des betrieblichen Gesundheitsmanagements, dem Fabienne Wullschleger angehört, setzt sich in drei umfassenden Handlungsfeldern für das Wohl der Mitarbeitenden ein: Prävention & Gesundheitsförderung (Belastungen beseitigen, Ressourcen stärken), Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz (gesetzliche Vorgaben) sowie Care Management (Wiedereingliederung). Dass sechs Personen in diesem Team arbeiten, ist Ausdruck des hohen Stellenwerts, welcher sicheren und gesunden Arbeitsplätzen in der Migros Ostschweiz zukommt.

FRIENDLY WORKSPACE

Seit 2010 darf sich die Genossenschaft Migros Ostschweiz als «Friendly Workspace» bezeichnen. Das Label zeichnet Unternehmen mit einem systematischen und nachhaltigen betrieblichen Gesundheitsmanagement aus. Dieses muss fest in der Unternehmensführung verankert sein.



WELTREISE AM HERD

NEUE HORIZONTE ERÖFFNEN

Ob würzig oder fruchtig – Petra Kemmler weiß, worauf es bei der asiatischen Küche ankommt. Wer ihren Kurs in der Klubschule Migros in Chur belegt, lernt nicht nur verschiedene exotische Kochtechniken näher kennen, sondern erfährt außerdem viel Wissenswertes über die Ess- und Kochkultur ausgewählter Länder Asiens.

Das Kursangebot der Klubschulen der Migros Ostschweiz ist beinahe so vielfältig wie die asiatische Küche: Da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Nicht nur bei den Kochkursen, sondern auch bei den Angeboten in den Bereichen Sprachen, Kultur und Kreativität, Bewegung und Gesundheit, Management und Wirtschaft sowie Informatik und neue Medien erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer anregende Möglichkeiten, sich selbst etwas Gutes zu tun.

KLUBSCHULE MIGROS

Bildung für alle – dafür steht die Klubschule Migros schon seit 1944. Als grösste Weiterbildungseinrichtung der Schweiz bietet sie ein vielfältiges Kurs- und Lehrgangsangebot, das jährlich von 450'000 Menschen genutzt wird. In der Ostschweiz ist die Klubschule Migros an zehn Standorten präsent: Arbon, Buchs, Chur, Davos, Frauenfeld, Lichtensteig, Schaffhausen, St.Gallen, Wetzikon und Winterthur.



DIENST AN DER ALLGEMEINHEIT

HUNDERT PROZENT FÜR KULTURPROZENT GEBEN

Silvia Giger schmunzelt. Die Reaktionen, die sie als stellvertretende Leiterin Kulturprozent bei der Migros Ostschweiz nach einer kostenlosen Kindertheateraufführung in einem Einkaufszentrum erhalten hat, bestätigen einmal mehr: Auch die Kleinsten wissen dieses einzigartige freiwillige Engagement der Migros zu schätzen.

Gerade auch im Bereich Jugendförderung deckt die Migros über das Kulturprozent ein weites Spektrum ab: Sie unterstützt kulturelle Projekte in Theater und Musik. Sie macht sich stark für Sportangebote, indem sie sich etwa für die Vereinsarbeit einsetzt. Und sie engagiert sich für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, beispielsweise bei der Pfadi. So können mit dem Migros Kulturprozent schon die Jüngsten etwas erleben.

DAS MIGROS-KULTURPROZENT

Das Kulturprozent ist ein freiwilliges Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Es will entsprechende Leistungen einer breiten Bevölkerung zugänglich machen. Basierend auf dem Gedankengut von Unternehmensgründer Gottlieb Duttweiler und seiner Frau Adele, ist das Kulturprozent seit 1957 fest in den Statuten verankert. In der Ostschweiz fließen jährlich rund elf Millionen Franken in Kulturprozent-Projekte.



HELPEN, WO ES NOT TUT

ESSEN VERTEILEN STATT WEGWERFEN

Gern fährt Karl Fecker die Supermärkte der Migros Ostschweiz an, etwa die Migros Spisertor in St.Gallen. Nicht nur, weil ihn Filialleiterin Simone Eigenmann bereits erwartet, sondern weil er weiß, dass er hier einwandfreie Lebensmittel erhält, die im Supermarkt aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr verkauft werden können.

Die Güter, die Karl Fecker im Namen der Organisation Schweizer Tafel kostenlos abholt, werden an Befürchtete und Bedürftige in der Region abgegeben. Mit derartigen Engagements hilft die Migros Ostschweiz schon seit einigen Jahren dort, wo es am nötigsten ist – und erreicht auf diese Weise zudem, dass in ihren Supermärkten kaum noch Lebensmittel weggeworfen werden müssen.

SCHWEIZER TAFEL

Institutionen wie die Schweizer Tafel sammeln bei Produzenten, Grossverteilern und Detaillisten täglich Lebensmittel ein und verteilen diese gratis an soziale Institutionen wie beispielsweise Obdachlosenheime, Gassenküchen, Notunterkünfte und andere Hilfswerke. Die Migros Ostschweiz unterstützt diese Anstrengungen – nicht nur durch die Abgabe von Lebensmitteln, sondern auch beim Transport gröserer Warenposten und mittels finanzieller Zuwendungen.



EIN GUTES GEFÜHL

KÖRPER UND GEIST VORANBRINGEN

Joëlle Mohni versteht es, ihre Gruppe sanft, aber bestimmt zu leiten. Denn Pilates mag zwar eher ruhig wirken, ist aber nichtsdestotrotz eine äusserst fordernde Trainingsmethode. Immerhin wird Disziplin durch nachhaltigen Erfolg belohnt.

Nicht nur in Joëlle Mohnis Pilates-Kurs im MFIT Winterthur lässt sich zielgerichtet, effizient und mit messbarem Erfolg trainieren. Auch die MFIT-Trainingszentren in Chur, Frauenfeld, Kreuzlingen, Schaffhausen und Wil leisten mit ihrem ganzheitlichen Ansatz und den variantenreichen Trainingsangeboten ihren Beitrag dazu, dass die Ostschweiz ins Schwitzen und dadurch besser in Form kommt.

GESUND TRAINIERT

Es ist nie zu spät, die Lebensqualität zu verbessern. Wer mehr Bewegung in den Alltag bringen möchte, kommt nicht nur in den MFIT-Trainingszentren der Migros Ostschweiz auf seine Kosten. Auch die Migros-Fitnessparks Einstein St.Gallen und Banane Winterthur bieten individuelles Kraft- oder Ausdauertraining, diverse Gruppenkurse sowie kompetente und persönliche Beratung. Fitness Säntispark Abtwil und die nahegelegene Sportanlage Gründenmoos runden das Angebot ab. Vielfältige Kurse aus dem Bereich Bewegung und Gesundheit bietet die Migros ausserdem an ihren Klubschulen an.





JAHRESRECHNUNG 2013

INHALT

JAHRESRECHNUNG 2013	46
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	60
GENOSSENSCHAFTSRAT UND ORGANISATION	62
VERKAUFSSTELLEN	68
FREIZEIT, HOTEL, KLUBSCHULEN, GEMEINSCHAFTS-GASTRONOMIE	73
STANDORTÜBERSICHT	76
IMPRESSUM	78



MIGROS



KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	2013	2012
KENNZAHLEN (IN MIO. CHF)		
Nettoumsatz	2'377.3	2'344.0
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	74.7	70.8
Gewinn	58.8	55.0
Cash Flow	174.5	176.9
Investitionen brutto	106.3	138.6
Selbstfinanzierungsgrad	164%	128%
Verkaufsfläche per 31. Dezember	230'825 m ²	228'422 m ²
DETAILHANDEL		
· Supermarkt	93	91
· Fachmarkt Micasa	5	5
· Fachmarkt Do it + Garden	12	12
· Fachmarkt melectronics	15	15
· Fachmarkt SportXX/Outdoor by SportXX	12	12
· OBI Bau- und Heimwerkermarkt	2	2
GROSSHANDEL		
· Migros-Partner	12	13
GASTRONOMIE/HOTEL		
· Restaurants	35	35
· Gemeinschaftsgastronomie	4	2
· Hotel	1	1
FREIZEIT/FITNESS		
· Erlebnis, Fitness, Golf	10	8
BILDUNG/KULTUR		
· Klubschulen	10	10
ANZAHL GENOSSENSCHAFTER/-INNEN	404'668	400'888

EIN SEHR ERFREULICHES 2013 FÜR DIE MIGROS OST SCHWEIZ

Die Migros Ostschweiz blickt auf ein höchst erfreuliches Geschäftsjahr zurück und konnte die bereits sehr guten Vorjahresresultate nochmals übertreffen.

DEUTLICHES UMSATZ- WACHSTUM

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Umsatzplus von 33 Millionen Franken oder 1.4 Prozent erzielt. Der Umsatz von 2.38 Milliarden Franken kam bei einem insgesamt stabilen Preisniveau zustande, wobei leichte Preissteigerungen in den Food-Sortimenten – unter anderem bedingt durch die ungünstigen klimatischen Bedingungen im Frühjahr – die Minusteuierung in den meisten Near- und Non-Food Sortimenten kompensierten.

Dank konsequenter Ausrichtung auf die Frische und weiterer Investitionen in ein modernes Filialnetz steigerten die Supermärkte den Umsatz um 1.6 Prozent. Besonders erfreulich entwickelten sich die Verkäufe von regionalen Produkten, und der Umsatz von Migros-Bio-Produkten legte gar um über 10 Prozent zu. Der Einkaufstourismus an der Grenze entspannte sich leicht, allerdings haben die Grenzfilialen seit Ausbruch der Eurokrise im Jahr 2010 rund 10 Prozent Umsatz eingebüsst.

Die Fachmärkte konnten den Umsatz knapp halten, bereinigt um die Minusteuierung resultierte jedoch ein reales Wachstum von rund 3 Prozent. Besonders erfreulich entwickelten sich Micasa und SportXX, während die Baumärkte unter dem ausserordentlich schlechten Wetter im Frühjahr litten.

Der Bereich Gastronomie/Hotel profitierte von den zwei neuen Standorten der Gemeinschaftsgastronomie an der Fachhochschule St.Gallen sowie der Firma Bosch in Beringen, musste aber auch die umbaubedingte temporäre Schliessung des Hotels Säntispark sowie des Restaurants Neumarkt in St.Gallen verkraften. Insgesamt resultierte eine Umsatzsteigerung von 2.1 Prozent.

Ein kräftiges Wachstum von 6.4 Prozent verzeichneten die Freizeitanlagen. Neben der weiteren Expansion von MFIT Trainingszentren steigerten auch die beiden Fitnessparks in St.Gallen und Winterthur ihre Umsätze deutlich.

STABILE HANDELSMARGE, LEICHTER ANSTIEG DER KOSTEN

Die Handelsmarge im Detailhandel konnte auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Insgesamt profitierte die Bruttogewinnmarge von den höheren Umsatzanteilen der dienstleistungsintensiver Sparten.

Die Betriebskosten erhöhten sich moderat um 1.8 Prozent, was neben dem grösseren Geschäftsvolumen hauptsächlich auf die gestiegenen Personalkosten zurückzuführen ist. Darin enthalten sind Mitarbeiterprämien im Umfang von 6 Millionen Franken.

EBIT UND GEWINN AUF REKORDNIVEAU

EBIT und Gewinn konnten weiter auf 75 Millionen Franken bzw. 59 Millionen Franken gesteigert werden und stellen das beste finanzielle Ergebnis seit der Fusion der Genossenschaften Winterthur/Schaffhausen und St.Gallen im Jahr 1998 dar.

INVESTITIONEN AUS DEM CASH FLOW FINANZIERT, KERNGESUNDE BILANZ

Der Cash Flow von 175 Millionen Franken reichte bei Weitem aus, um die Investitionen von 106 Millionen Franken zu finanzieren. Die Bilanzrelationen verbesserten sich weiter. Die Eigenkapitalquote beläuft sich mittlerweile auf respektable 60 Prozent der Bilanzsumme. Die Migros Ostschweiz ist schuldenfrei.

FELIX HOFSTETTER

Leiter Direktion Finanzen/Informatik
Genossenschaft Migros Ostschweiz

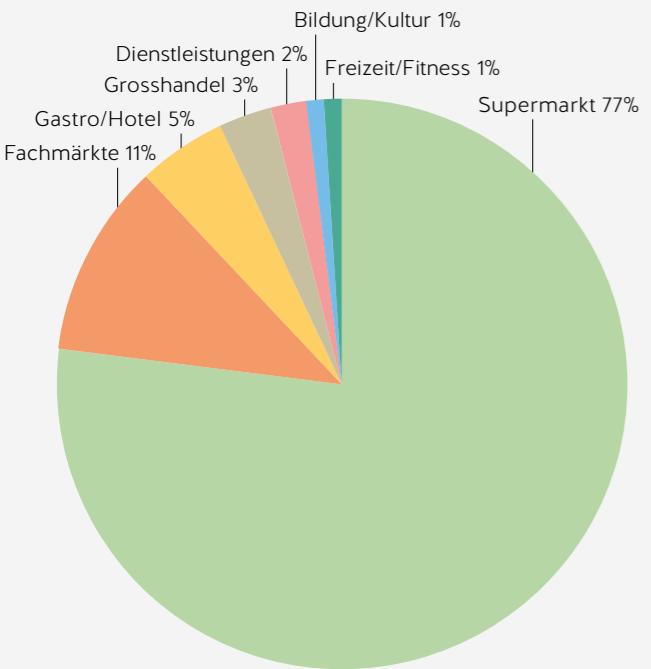
KOMMENTAR ZUM GESCHÄFTSJAHR

ZAHLEN UND FAKTEN

ERFOLGS- RECHNUNG

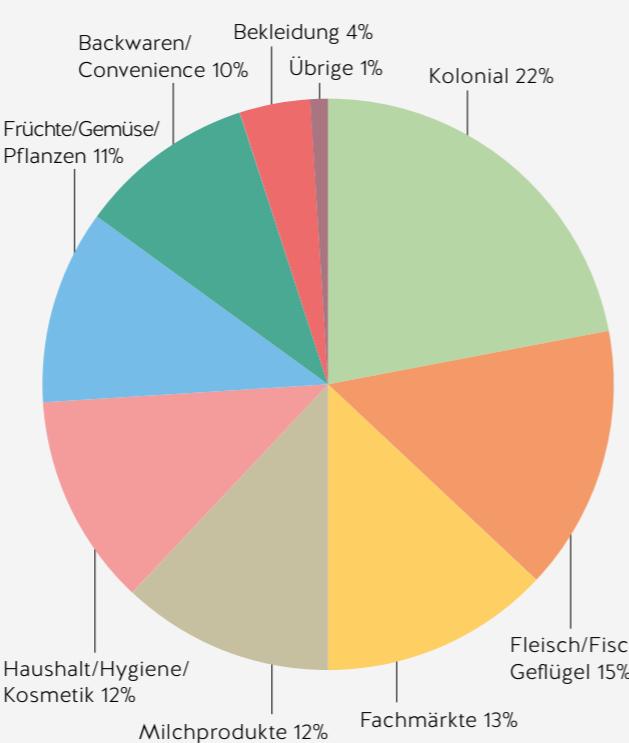
UMSATZSTRUKTUR 2013 NACH SPARTEN

in Prozent vom Nettoumsatz



UMSATZSTRUKTUR 2013 NACH WARENGRUPPEN DETAILHANDEL

in Prozent vom Detailhandelsumsatz



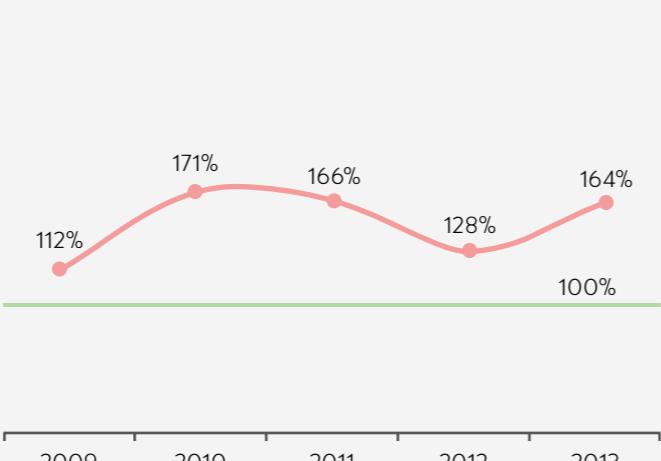
INVESTITIONEN UND CASH FLOW 2009 – 2013

in Millionen CHF



SELBSTFINANZIERUNGSGRAD 2009 – 2013

Cash Flow/Bruttoinvestitionen



in Tausend CHF

BETRIEBLICHER ERTRAG

	2013	2012
Detailhandel	2'083'309	2'054'446
Grosshandel	69'454	69'636
Gastronomie/Hotel	118'192	115'783
Freizeit/Fitness	33'136	31'157
Bildung/Kultur	31'752	31'531
Dienstleistungen	41'422	41'428

NETTOUMSATZ

Andere betriebliche Erträge

TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG

BETRIEBLICHER AUFWAND

	2013	2012
Waren- und Dienstleistungsaufwand	-1'557'928	-1'543'015
Personalaufwand	-445'682	-435'612
Mieten	-68'799	-72'614
Anlagenunterhalt	-27'983	-24'336
Energie- und Verbrauchsmaterial	-48'287	-47'241
Werbung	-19'940	-18'446
Verwaltung	-15'539	-14'664
Übriger Betriebsaufwand	-36'668	-34'910
Betriebliche Abschreibungen	2*	-112'728
		-113'736

TOTAL BETRIEBLICHER AUFWAND

EBIT (ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN)

	2013	2012
Finanzergebnis	1'848	1'417
Ausserordentliches Ergebnis	597	13

GEWINN VOR STEUERN

	2013	2012
Steuern	-18'304	-17'207

GEWINN

	2013	2012
58'849	55'014	

* Anmerkungen zur Jahresrechnung: Seite 53

BILANZ PER 31.12. AKTIVEN

BILANZ PER 31.12. PASSIVEN

in Tausend CHF	2013	2012	in Tausend CHF	2013	2012
UMLAUFVERMÖGEN			KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Flüssige Mittel	26'232	23'627	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Forderungen			· gegenüber Unternehmen des Konzerns	983	956
· gegenüber Unternehmen des Konzerns	285'221	204'304	· gegenüber Dritten aus Lieferungen und Leistungen	55'418	56'320
· gegenüber Dritten aus Lieferungen und Leistungen	9'250	9'183	· gegenüber Dritten Sonstige	59'346	55'097
· gegenüber Dritten Sonstige	5'468	6'481	M-Partizipationskonten	50'420	51'140
Vorräte	67'241	67'575	Passive Rechnungsabgrenzung	37'442	34'851
Aktive Rechnungsabgrenzung	306	7'164			
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	393'718	318'334	TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	203'609	198'364
ANLAGEVERMÖGEN			LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Finanzanlagen			Langfristige Rückstellungen	5*	179'156
· gegenüber Unternehmen des Konzerns	22'733	22'215			174'278
· gegenüber Dritten	1'446	1'446	TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	179'156	174'278
Beteiligungen an Unternehmen des Konzerns	6'066	6'065	TOTAL FREMDKAPITAL	382'765	372'642
Sachanlagen			EIGENKAPITAL		
· Grundstücke und Bauten	429'000	451'000	Genossenschaftskapital		
· Technische Anlagen und Maschinen	67'300	69'700	Gesetzliche Reserven	4'047	4'009
· Übrige Sachanlagen	5'220	6'040	Andere Reserven	2'000	2'000
· Anlagen im Bau	30'605	11'578		509'647	454'648
Immaterielle Anlagen	1'300	2'000	Bilanzgewinn	58'929	55'079
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	563'670	570'044	TOTAL EIGENKAPITAL	574'623	515'736
BILANZSUMME	957'388	888'378	BILANZSUMME	957'388	888'378



ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

	in Tausend CHF	2013	2012
PERSONALAUFWAND	1		
Löhne und Gehälter		-342'535	-332'725
Sozialversicherungen		-37'441	-35'996
Personalvorsorgeeinrichtungen		-45'667	-44'983
Sonstiges		-20'039	-21'908
		-445'682	-435'612
BETRIEBLICHE ABSCHREIBUNGEN	2		
Grundstücke und Bauten		-41'849	-38'690
Technische Anlagen und Maschinen		-59'236	-62'055
Übrige Sachanlagen		-10'339	-11'120
Immaterielle Anlagen		-1'304	-1'871
		-112'728	-113'736
FINANZERGEBNIS	3		
Kapitalzinertrag		1'381	1'206
Beteiligungsertrag		144	140
Kapitalzinsaufwand		-3	-234
Übriger Finanzerfolg		326	305
		1'848	1'417
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	4		
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen		2'060	1'871
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen		-57	-23
Bildung Rückstellung Ersatzbeschaffung		-1'406	-1'835
		597	13
LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN	5		
AHV-Ersatzrente		22'737	24'126
Kulturelles/Personelles		14'939	15'019
Warengeschäft		65'800	60'800
Gewährleistung aus Verträgen		13'843	13'968
Umweltschutzmassnahmen		5'500	5'500
Ersatzinvestitionen/Sanierungen		39'000	39'000
Sonstige langfristige Rückstellungen		14'096	14'030
Ersatzbeschaffung		3'241	1'835
		179'156	174'278
ANDERE RESERVEN	6		
Freiwillige Reserven		508'147	453'148
Unterstützungsfonds		1'500	1'500
Reserve Kulturprozent		0	0
		509'647	454'648



VANESSA, 8 Jahre

GELDFLUSS-RECHNUNG

in Tausend CHF

GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

	2013	2012
Gewinn	58'849	55'014
Abschreibungen	112'728	113'736
Gewinn aus Veräußerung von Anlagevermögen	-2'060	-1'871
Verlust aus Veräußerung von Anlagevermögen	57	23
Veränderung von langfristigen Rückstellungen	4'878	10'002
CASH FLOW	174'452	176'904
Kurzfristige Forderungen	946	6'378
Warenvorräte	334	3'220
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'858	-6'534
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3'347	-11'715
Passive Rechnungsabgrenzung	2'591	2'862
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	188'528	171'115
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Kurzfristige Forderungen	-80'917	-35'251
Langfristige Forderungen	-518	-3'900
Kurzfristige Verbindlichkeiten	27	388
M-Partizipationskonten	-720	4'578
Genossenschaftskapital	38	14
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-82'090	-34'171
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen		
· Beteiligungen	-1	-1'067
· Sachanlagen	-105'681	-135'049
· Immaterielle Anlagen	-604	-2'471
Devestitionen	2'453	2'057
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-103'833	-136'530
ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL	2'605	414

in Tausend CHF

WERTSCHÖPFUNGS-RECHNUNG

	2013	2012
ENTSTEHUNG DER NETTOWERTSCHÖPFUNG		
Nettoumsatz	2'377'265	2'343'981
Andere betriebliche Erträge	30'997	31'384
UNTERNEHMENSLEISTUNG	2'408'262	100.0%
Vorleistungen	-1'741'206	-72.3%
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG	667'056	27.7%
Abschreibungen	-112'728	-4.7%
NETTOWERTSCHÖPFUNG	554'328	23.0%
EMPFÄNGER DER NETTOWERTSCHÖPFUNG		
Mitarbeitende	443'806	80.1%
Öffentliche Hand	41'177	7.4%
Gesellschaft	10'493	1.9%
Kreditgeber	3	0.0%
Unternehmung	58'849	10.6%
TOTAL EMPFÄNGER	554'328	100.0%

PERSONAL-BESTAND PER 31.12.2013

	ANZAHL MITARBEITENDE	PERSONALEINHEITEN
Festangestellte	5'955	5'002
Lernende	519	519
Teilzeitangestellte im Stundenlohn	2'825	454
TOTAL PERSONALBESTAND	9'299	5'975

ANHANG

RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Aktienrechts.

RISIKOBEURTEILUNG

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz verfügt über ein Risikomanagement. Die Verwaltung stellt sicher, dass die Risikobeurteilung zeitgerecht und angemessen erfolgt. Sie wird regelmäßig durch die Geschäftsleitung über die Risikosituation der Unternehmung informiert.

Anhand einer systematischen Risikoanalyse haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung die für die Genossenschaft Migros Ostschweiz

wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen bewertet. Mit geeigneten, von der Verwaltung beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältzt. Die selbst zu tragenden Risiken werden konsequent überwacht. Die Resultate der Risikobeurteilung berücksichtigt die Verwaltung angemessen in ihrer jährlichen Überprüfung der Geschäftsstrategie.

Die Verwaltung hat die letzte Risikobeurteilung am 7. November 2013 vorgenommen und festgestellt, dass die Risiken durch Strategien, Prozesse und Systeme grundsätzlich gut abgedeckt sind.

in Tausend CHF

INFORMATIONEN ZUR BILANZ

Brandversicherungswerte

	2013	2012
· Mobilien	697'204	540'637
· Immobilien	1'150'410	1'146'578

Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen

	2013	2012
	0	0

BEDEUTENDE BETEILIGUNGEN

LFS AG, Moosseedorf, Grundkapital von CHF 200'000	33.00%	33.00%
Zweck: Erwerb, Halten, Vergabe von Lizzenzen für Dienstleistungen im Gastrobereich		
Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Grundkapital von CHF 15'000'000	11.44%	11.44%
Zweck: Vermittlung von Waren, Dienstleistungen sowie Kulturgütern		
Migros Vita AG, Gossau, Grundkapital von CHF 2'400'000	25.00%	25.00%
Zweck: Dienstleistungen für in der Gesundheitsvorsorge tätige Unternehmen		
Randenburg Immobilien AG, Schaffhausen, Grundkapital von CHF 400'000	74.58%	74.45%
Zweck: Erwerb, Betrieb, Verkauf und Verwaltung von Immobilien		
Parking Wattwil AG, Wattwil, Grundkapital von CHF 3'550'000	65.47%	65.47%
Zweck: Erstellung und Betrieb einer öffentlich zugänglichen Parkgarage		

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte nach Artikel 663b OR.

in Tausend CHF

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

Gewinnvortrag Vorjahr	79	65
Gewinn laufendes Jahr	58'849	55'014
Bilanzgewinn	58'929	55'079
Auflösung/Zuweisung Reserve Kulturprozent	0	0
Freier Bilanzgewinn zur Verfügung der Urabstimmung	58'929	55'079
Zuweisung an Freiwillige Reserven	58'900	55'000
Vortrag auf neue Rechnung	29	79

AUFWENDUNGEN DES KULTURPROZENTES

Kulturelles	2'024	2'488
Bildung	6'937	7'464
Gesellschaft	489	331
Freizeit und Sport	593	230
Wirtschaftspolitik	115	133
Anteilmässige Verwaltungskosten/Rückstellungen	335	401
TOTAL	10'493	11'047

0.5% des massgebenden Umsatzes

2013

2012

10'973

10'803

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

PricewaterhouseCoopers AG
www.pwc.ch

An die Gesamtheit der Mitglieder der Genossenschaft Migros Ostschweiz (Urabstimmung), Gossau

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Genossenschaft Migros Ostschweiz bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DER VERWALTUNG

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsysteem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteums abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am

31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUF GRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsysteem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Reinertrages dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 7. Februar 2014
PricewaterhouseCoopers AG

R. Jile

RODOLFO GERBER

Revisionsexperte
Leitender Revisor

A. Eyz

AYSEGÜL EYIZ ZALA

Revisionsexpertin



GENOSSEN-SCHAFTSRAT

PER 1. JANUAR 2014

GENOSSENSCHAFTSRAT

Für die Amtsperiode vom
1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016

PRÄSIDENT

Seitz, Peter · 9445 Rebstein

VIZEPRÄSIDENTIN

Riedener, Margrit · 9033 Untereggen

SEKRETÄRIN

Alder, Ursula · Migros Ostschweiz,
9201 Gossau

MITGLIEDER

Beerle, Thomas · 9034 Eggersriet
Bertozzi, Enzo · 7247 Saas
Binkert Beccetti, Gabriella ·
7536 Sta. Maria Val Müstair
Bolli, Doris · 8542 Wiesendangen
Brand Büchi, Isabella · 7206 Igis*
Brühwiler, Rita · 9240 Uzwil
Carl, Not · 7563 Samnaun
Dürr, Christiane · 9436 Balgach*
Eberle, Christine · 9032 Engelburg
Frischknecht, Robert · 9245 Oberbüren
Fuchs Künzler, Sandra ·
9050 Appenzell
Gasser, Christof · 9434 Au
Gini, Christine · 7077 Valbella
Höchner, Ernst · 9425 Thal
Huber, Barbara · 8424 Embrach
Huber, Ruth · 9243 Jonschwil
Hug, Rebecca · 7000 Chur
Huggenberger, Hanni · 8340 Hinwil
In-Albon, Giacinto · 8330 Pfäffikon
Isler, Sandra · 8479 Altikon
Kälin, Maria · 8545 Rickenbach Sulz
Kappeler, Olivier · 8542 Wiesendangen
Keller, Colette · 8493 Saland
Keller, Rosmarie · 9223 Schweizersholz
Klocker, Tanja · 8580 Amriswil
Koller, Silvio · 9200 Gossau*
Kornmayer, Urs · 8280 Kreuzlingen

BÜRO DES GENOSSEN-SCHAFTSRATES

Seitz, Peter (Präsident)
Riedener, Margrit (Vizepräsidentin)
Brühwiler, Rita
In-Albon, Giacinto
Schwinghamer, Cécile
Tomasone, Alex
Wittlinger, Bernhard

KOMMISSION FÜR KULTUR-ELLES UND SOZIALES

Bertozzi, Enzo (Präsident)
Binkert Beccetti, Gabriella
Keller, Colette
Prandini, Beatrice
Schwaninger, Yvonne
Sulzer, Markus
Thürlimann, Anne

VERTRETER/-INNEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES MIGROS-GENOSSEN-SCHAFTS-BUNDES

Beerle, Thomas
Bertozzi, Enzo
Brühwiler, Rita
Eberle, Christine
Kälin, Maria
Oehninger, Maria
Pontes, Udo
Rickenmann, Heinz
Riedener, Margrit
Rüttimann, Regula
Schneckenburger, Ruth
Schwinghamer, Cécile
Seitz, Peter
Tomasone, Alex
Trüssel, Barbara

* Personalvertreter/-innen

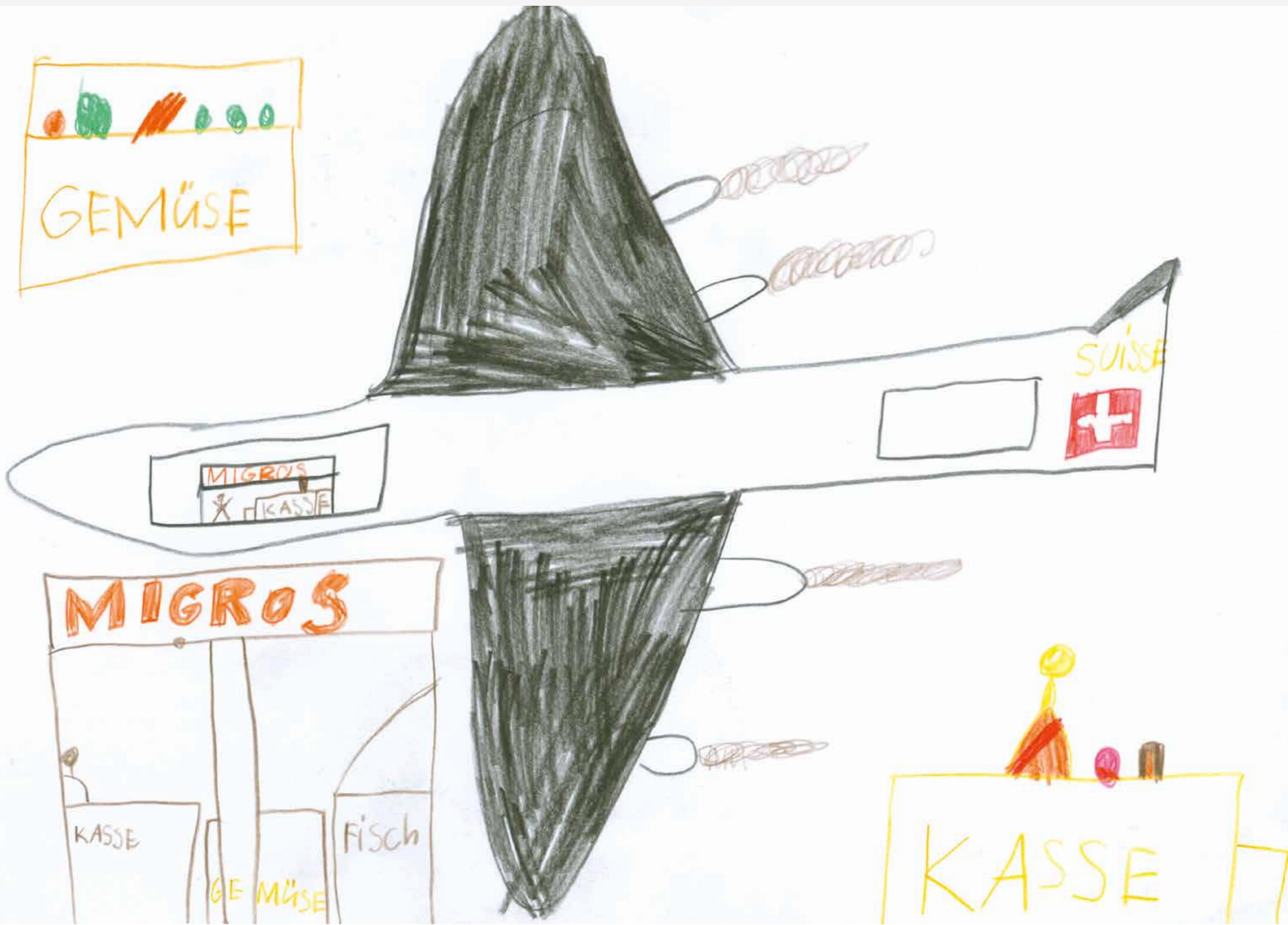


ORGANISATION

PER 1. JANUAR 2014

VERWALTUNG	Migros-Partner (MP) Für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016	Projekte Soller, Stefan Zwicky, Manuela	M-Fitnesspark Winterthur Karrer, Andreas	Technik Steiner, Franz	BAU/IMMOBILIEN
PRÄSIDENT	SGE Kolonial/Tiefkühl Heinrichsberger, Ines	Sparte Baumärkte OBI/Do it + Garden Strässle, Nigg	M-Fitnesspark Einstein Müller, Sonja	Projekte Logistik Hermann, Beat	Gesamtleitung Hitz, Martin
VIZEPRÄSIDENT	SGE Backwaren/Convenience Vakant	Sparte melectronics/M-Outlet Scheiwiller, Markus	MFIT Keller, Vinzenz	Fahrzeugpark Gueng, Christoph	Administration Rugge, Alexandra
MITGLIEDER	SGE Molkerei Diethelm, Thomas	Sparte SportXX/Micasa Bruderer, Michael	FINANZEN/INFORMATIK/ HOTEL Gesamtleitung Hofstetter, Felix	PERSONNELLES Gesamtleitung Frei, René	Facility Management Follador, Roland
	SGE Fleisch/Fisch Manz, Udo	Gastronomie Kaiser, Niklaus	Rechnungswesen Rubano, Mario	Sekretariat Pilav, Blanca	Baumanagement Schenker, Thomas
	SGE Früchte/Gemüse Brunner, Peter	Verkaufsgruppen Gastronomie Monsch, Daniel Romer, Martin	Informatik Bader, Patrick	HR Prozesse & Projekte Jaskulke, Susanne	Immobilien Staeger, Pius
GESCHÄFTSLEITUNG	SGE Blumen/Pflanzen Bigger, Petra	Verkaufsservice Migros Rytz, André	Organisation Weiersmüller, Remo	Lohn/Sozialversicherungen Nigg, Jürg	Expansion/Entwicklung Schmid, Mesut
STABSSTELLEN	SGE Near/Non-Food Jenny, Martin	KLUBSCHULE/FREIZEIT-ANLAGEN Gesamtleitung Schuerpf, Roland	Controlling Bürki, Philippe	HR Beratung Wanner, Werner	Haustechnik Perrino, Giuseppe
Kommunikation/Kulturprozent/	Verkaufsservice Haener, Marcel	Marketing-Services Lumpert, Dominique	Hotel Säntispark Wichmann, Vera	HR Service Center Jörg, Renato	REVISIONSSTELLE PricewaterhouseCoopers AG, 8050 Zürich
Sponsoring		Projekte/Controlling & Administration/ Kundenmanagement Bossart, Roland	LOGISTIK Gesamtleitung Roth, Charles	Personalentwicklung Keller, Heiri	Sitz der Genossenschaft und Mitgliederregister Betriebszentrale Industriestrasse 47, 9201 Gossau SG Telefon 071 493 21 11
SUPERMARKT		Marketing-Support/PR Frick-Stürzer, Sylvia	Sekretariat Giger, Silvia	Management Development Keller, Heiri	
Gesamtleitung		Geschäftsbereich Sprachen & Freizeit Redondo, César	Produktion Breitenmoser, Franz	Berufsbildung Brecht, Michael	
Sekretariat		Administration/Verkauf Schai, Donat	Warenlogistik Huber, Beat	Gesundheitsmanagement Brändli, Markus	
Verkaufsgruppen	Qualitätsmanagement Kreis, Lorenz	Golfpark Waldkirch Gort, Stefan	Transportlogistik Balmer, Daniel	Mitarbeitendenberatung Weber, Verena	
		Administration Bührer, Carmen			

* Personalvertreter



VERKAUFS- STELLEN

PER 1. JANUAR 2014

APPENZELL AUSERRHODEN

HEIDEN
M Sonnentalstrasse 2
Telefon 071 898 03 21

HERISAU
MM Kasernenstrasse 18
Telefon 071 353 52 11
M-Restaurant
Telefon 071 353 52 69
melectronics
Telefon 071 353 52 75
Do it + Garden
Telefon 071 353 52 71

TEUFEN
M Speicherstrasse 8
Telefon 071 335 62 11

APPENZELL INNERRHODEN

APPENZELL
MM Unteres Ziel
Telefon 071 788 16 11
M-Restaurant
Telefon 071 788 16 60

GRAUBÜNDEN

CHUR
MM Calandapark
Pargherastrasse 1-3
Telefon 081 255 73 11
M-Restaurant
Telefon 081 255 73 75
MM Gäuggeli
Gäuggelistrasse 28
Telefon 081 256 52 11
M-Restaurant
Telefon 081 256 52 91

APPENZELL AUSERRHODEN

M Ringstrasse
Ringstrasse 91
Telefon 081 286 63 31
Fachmarkt Kalchbühl
Kalchbühlstrasse 16
Do it + Garden
Telefon 081 254 33 50
Micasa
Telefon 081 254 33 20
SportXX
Telefon 081 254 33 47

DAVOS
MM Davos Platz
Geschäftszentrum «Rätia»
Promenade 40
M Davos Dorf
Promenade 146
Telefon 081 410 13 41

ILANZ
MM Center Mundaun
Glennerstrasse 30
Telefon 081 926 12 11

LANDQUART
MM Bahnhofstrasse 54
Telefon 081 288 25 11

THUSIS
MM im Park
Telefon 081 632 14 11

SCHAFFHAUSEN
MM Wildenstrasse 8
Telefon 052 674 15 11
M-Restaurant
Telefon 052 674 15 60

NEUNKIRCH

M Löhningerstrasse 4
Telefon 052 687 35 11

SCHAFFHAUSEN
MMM Einkaufszentrum
Herblingen-Markt
Stüdlackerstrasse 4
M-Restaurant
Telefon 052 644 84 80
Do it + Garden
Telefon 052 644 84 40
melectronics
Telefon 052 644 84 60
SportXX
Telefon 052 644 84 11

MM Schaffhausen Vorstadt
Bahnhofstrasse 56/58
Telefon 052 630 24 11
M-Restaurant
Telefon 052 630 24 75
M Breite
Hohlenbaumstrasse 79
Telefon 052 632 05 71

STEIN AM RHEIN
MM Grossi Schanz 10
Telefon 052 742 23 11
THAYNGEN
MM Biberstrasse 30
Telefon 052 645 24 11

ST.GALLEN
MM Einkaufszentrum Säntispark
Wiesenbachstrasse 7
Telefon 071 313 17 17

M-Restaurant

Telefon 071 313 15 80

melectronics
Telefon 071 313 18 81
SportXX
Telefon 071 313 18 10

ALTSTÄTTEN

MM Stossstrasse 2
Telefon 071 757 62 11

M-Bistro
Telefon 071 757 62 70

BAZENHEID

M Wiler Strasse 17
Telefon 071 932 04 11

BUCHS

MM Churerstrasse 10
Telefon 081 755 84 11

M-Restaurant
Telefon 081 755 85 60
Fachmarkt Buchs
Churerstrasse 5

Do it + Garden
Telefon 081 755 84 11
SportXX
Telefon 081 755 86 28

M-Outlet

Heldaustrasse 66
Telefon 081 755 80 61

DEGERSHEIM

M Kirchweg 2
Telefon 071 372 05 11

EBNAT-KAPPEL
MM Kappler Strasse 16
Telefon 071 992 05 71

FLAWIL
MM Magdenauerstrasse 10
Telefon 071 394 52 11

GOLDACH

M Ulrich-Rösch-Strasse 5
Telefon 071 846 84 11

GOSSAU
MM St.Gallerstrasse 115
Telefon 071 388 56 11

M-Restaurant
Telefon 071 388 56 70
M Stadtbühlpark
Stadtbühlstrasse 12

M-Outlet
Industriestrasse 47
Telefon 071 493 29 21

KIRCHBERG-STELZ
MM Wilerstrasse 204
Telefon 071 421 42 11

MELS

MMM Einkaufszentrum Pizolpark
Telefon 081 725 95 11

M-Restaurant
Telefon 081 725 95 90
Do it + Garden
Telefon 081 725 96 22

melectronics
Telefon 081 725 43 03
Micasa
Telefon 081 725 43 33

SportXX
Telefon 081 725 43 62
OBERRIET
MM Staatsstrasse 56
Telefon 071 763 74 31

RHEINECK
MM Rhyguetstrasse 2
Telefon 071 886 04 11

RORSCHACH
MM Trischiplatz
Telefon 071 846 86 11

Take Away
Telefon 071 846 86 60
M Promenade
Promadenstrasse 83
Telefon 071 846 83 61

ST.GALLEN
MMM Neumarkt
St.Leonhard-Strasse 35
Telefon 071 224 13 11
M-Restaurant
Telefon 071 224 13 30
melectronics
Telefon 071 224 13 56

MM St.Fiden
Bachstrasse 29
Telefon 071 243 12 11

M-Restaurant
Telefon 071 243 12 30
Do it + Garden
Telefon 071 243 12 22
melectronics
Telefon 071 243 12 35

M Bruggen
Straubenzellstrasse 23
Telefon 071 272 32 11
M Lachen
Zürcher Strasse 34
Telefon 071 272 54 31

M Langgasse
Langgasse 20/22
Telefon 071 246 63 11
M Neudorf
Rorschacher Strasse 249
Telefon 071 282 15 11

M Silberturm
Rorschacher Strasse 150
Telefon 071 242 65 11
M Spisertor
Moosbruggstrasse 1
Telefon 071 221 74 11

VERKAUFS- STELLEN

PER 1. JANUAR 2014

M Union
Oberer Graben 3
Telefon 071 223 33 42
Fachmarkt St.Gallen-West
Gaiserwaldstrasse 3

Micasa
Telefon 071 228 73 51
OBI Baumarkt
Telefon 071 228 72 11

Take Away
Telefon 071 228 73 31
M-Restaurant Bahnhof

Bahnhofplatz 2
Telefon 071 228 15 02
Outdoor by SportXX
Vadianstrasse 7
Telefon 071 421 43 81

ST. MARGRETHEN
MMM Einkaufszentrum Rheinpark
Telefon 071 747 34 11

M-Restaurant
Telefon 071 747 35 30
Do it + Garden
Telefon 071 747 35 41

melectronics
Telefon 071 747 36 11
Outdoor by SportXX
Telefon 071 747 35 92

UZWIL
MM Steinacker
Neudorfstrasse 2
Telefon 071 955 63 11
M-Restaurant
Telefon 071 955 63 81

WALENSTADT
M Bahnhofstrasse 18
Telefon 081 720 23 51

WATTWIL
MM Bahnhofstrasse 19
Telefon 071 987 05 11
M-Restaurant
Telefon 071 987 05 80

WIDNAU
MM Rhydorf-Center
Bahnhofstrasse 2
Telefon 071 726 13 11
M-Restaurant
Telefon 071 726 13 70

WIL
MM Obere Bahnhofstrasse 5
Telefon 071 914 34 11
M-Restaurant
Telefon 071 914 35 55

melectronics
Telefon 071 914 35 40
Fachmärkte Larag Wil
Churfürstenstrasse 54

Do it + Garden
Telefon 071 929 03 11
SportXX
Telefon 071 929 03 11

WITTENBACH
MM Geschäftshaus Oedenhof
Romanshorner Strasse 30
Telefon 071 292 35 11

 **THURGAU**

AADORF
MM Bahnhofstrasse 2
Telefon 052 368 35 11

AMRISWIL
MM Kirchstrasse 9
Telefon 071 414 56 11
M-Restaurant
Telefon 071 414 56 75

Fachmärkte Amrville
Kirchstrasse 11
Do it + Garden
Telefon 071 414 46 46

melectronics
Telefon 071 414 46 30
Micasa
Telefon 071 414 46 80
SportXX
Telefon 071 414 46 11

ARBON
MM St.Gallerstrasse 6
Telefon 071 447 95 11

BISCHOFSZELL
M Poststrasse 16
Telefon 071 424 05 11

DIESSENHOFEN
M Bahnhofstrasse 15
Telefon 052 646 13 11

FRAUENFELD
MM Einkaufszentrum Passage
Bahnhofstrasse 70-72
Telefon 052 724 05 11

M-Restaurant
Telefon 052 724 05 40
melectronics
Telefon 052 724 05 75

M Zeughausstrasse
Zürcherstrasse 227
Telefon 052 728 03 71

KREUZLINGEN
MM Einkaufszentrum Seepark
Bleichestrasse 15
Telefon 071 686 02 11
M-Restaurant
Telefon 071 686 02 90
M Hauptstrasse 63
Telefon 071 421 44 11

Pouletc.
Weinstrasse 23/25
Telefon 071 686 30 10

MÜLLHEIM
M Thurstrasse 3
Telefon 052 762 71 21

ROMANSHORN
MM Einkaufszentrum Hubzelg
Bahnhofstrasse 54a
Telefon 071 466 13 11

M-Restaurant
Telefon 071 466 13 00

SIRNACH
M Winterthurer Strasse 27
Telefon 071 969 54 11

STECKBORN
M Im Feldbach 1B
Telefon 052 762 04 31

SULGEN
M Center Passerelle
Hauptstrasse 3
Telefon 071 644 75 11

TÄGERWILEN
M Hauptstrasse 117
Telefon 071 666 68 11

WEINFELDEN
MM Amriswilerstrasse 12
Telefon 071 626 14 11

M-Restaurant
Telefon 071 626 14 80
melectronics
Telefon 071 626 14 46
M Weinfelden West
Weststrasse 27/29
Telefon 071 626 13 11

 **ZÜRICH**
ANDELFINGEN
(in Kleinandelfingen)

M Müllheim
M Thurstrasse 3
Telefon 052 762 71 21

ROMANSHORN
MM Einkaufszentrum Hubzelg
Bahnhofstrasse 54a
Telefon 071 466 13 11

M-Restaurant
Telefon 071 466 13 00

SIRNACH
M Winterthurer Strasse 27
Telefon 071 969 54 11

STECKBORN
M Im Feldbach 1B
Telefon 052 762 04 31

FEHRALTORF
M Grundstrasse 4
Telefon 043 355 64 11

HINWIL
M Bachtelstrasse 12
Telefon 043 843 15 11

PFÄFFIKON
MM Turmstrasse 9
Telefon 043 288 63 11

PFUNGEN
M Weiacherstrasse 1
Telefon 052 303 43 11

Pouletc.
Telefon 052 303 43 60

RÜTI
MM Bandwiesstrasse 6
Telefon 055 250 54 11

M-Restaurant
Telefon 055 250 54 82

Do it + Garden
Werkstrasse 43
Telefon 055 251 24 11

SEUZACH
M Winterthurerstrasse 5
Telefon 052 320 15 11

TURBENTHAL
M Tösstalstrasse 54
Telefon 052 396 72 11

WALD
M Bahnhofstrasse
Telefon 055 256 56 11

WETZIKON
MMM Einkaufszentrum Oberland-Märt
Bahnhofstrasse 151
Telefon 043 488 24 11

M-Restaurant
Telefon 043 488 26 23
Do it + Garden
Telefon 043 488 25 07
melectronics
Telefon 043 488 26 15

WINTERTHUR
MMM Neuwiesen
Strickerstrasse 3
Telefon 052 268 93 11

M-Restaurant
Telefon 052 268 94 53
Do it + Garden
Telefon 052 268 94 81

melectronics
Telefon 052 268 94 29
SportXX
Telefon 052 268 94 72

MM Oberwinterthur
Guggenbühlstrasse 1
Telefon 052 245 12 31

M-Restaurant
Telefon 052 245 12 38

FREIZEIT, KLUBSCHULEN, HOTEL, GEMEINSCHAFTS-GASTRONOMIE

MM Einkaufszentrum Rosenberg

Schaffhauserstrasse 152
Telefon 052 208 15 11

M-Restaurant
Telefon 052 208 15 91

MM Seen
Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052 235 34 11

M-Restaurant
Telefon 052 235 34 67

M Blumenau
Wülflingerstrasse 71
Telefon 052 224 43 11

M Deutweg
Pflanzschulstrasse 9
Telefon 052 234 05 11

M Hegi
Hintermühlstrasse 4
Telefon 052 303 52 11

M Obertor
Unterer Graben 33
Telefon 052 269 35 11

M Töss
Zürcherstrasse 102
Telefon 052 208 14 11

M Wülfingen
Lindenplatz 1
Telefon 052 224 03 41

Fachmarktzentrum Grüzepark
Industriestrasse 44
Telefon 052 235 83 11

melectronics
Telefon 052 235 84 31

Micasa
Telefon 052 235 83 30

OBI Baumarkt
Telefon 052 234 15 11

SportXX
Telefon 052 235 84 03

Take Away
Telefon 052 235 84 75


FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN
SCHAAN

M Im Rösle 2

Telefon +423 239 88 77

MIGROS-PARTNER (MP)
BAD RAGAZ

Fam. Max Staub

Bahnhofstrasse 2
Telefon 081 302 19 78

BALZERS FL

Willi Maier

Landstrasse 20
Telefon +423 380 02 60

BONADUZ

Renate Iannone

Versamerstrasse 15
Telefon 081 650 20 60

DIEPOLDSAU

Hermann Alt

Hintere Kirchstrasse 1
Telefon 071 737 80 20

ESCHEN FL

Edith Heeb

St.-Martins-Ring 3
Telefon +423 375 02 02

GRABS

Pamela Riedener

Staatsstrasse 89
Telefon 081 771 66 00

HEERBRUGG

Jörg Andrist

Auer Strasse 31
Telefon 071 722 37 37

RAMSEN

Urs Rupf

Petersburg 416
Telefon 052 742 80 20

REBSTEIN

Markus Alt

Staatsstrasse 128

Telefon 071 775 80 40

RUGGELL FL

Giuliano Cavalcante

Landstrasse 33

Telefon +423 377 49 49

TRIESEN FL

Werner Heeb

Landstrasse 251

Telefon +423 399 32 70

FREIZEITZENTREN
ABTWIL

Freizeit Säntispark

Wiesenbachstrasse 9

Telefon 071 313 15 15

CHUR

MFIT Chur

Wiesentalstrasse 7

Telefon 081 356 70 70

FRAUENFELD

MFIT Frauenfeld

Schlossmühlestrasse 9

Telefon 052 722 45 45

KREUZLINGEN

MFIT Kreuzlingen

Hauptstrasse 63

Telefon 071 672 40 35

SCHAFFHAUSEN

MFIT Schaffhausen

Mühlentalstrasse 65

Telefon 052 624 13 43

ST.GALLEN

M-Fitnesspark Einstein

Kapellenstrasse 1

Telefon 071 224 95 11

WALDKIRCH

Golfpark

Telefon 071 434 67 67

WIL

MFIT Wil

Hubstrasse 24

Telefon 071 912 40 50

WINTERTHUR

M-Fitnesspark Banane

Brunngasse 4

Telefon 052 269 15 30

WETZIKON

Züri-Oberland-Märt

Bahnhofstrasse 151

Telefon 044 931 50 20

WINTERTHUR

Rudolfstrasse 11

Telefon 052 260 26 26

KLUBSCHULEN
ARBON

Schloss Arbon

Telefon 071 447 15 20

BUCHS

Churerstrasse 7

Telefon 081 740 55 15

CHUR

Gartenstrasse 5

Telefon 081 257 17 47

FRAUENFELD

Bahnhofplatz (Passage)

Telefon 052 728 05 05

LICHTENSTEIG

Hauptgasse 2

Telefon 071 987 60 00

SCHAFFHAUSEN

Am Herrenacker 13

Telefon 052 632 08 08

ST.GALLEN

Bahnhofplatz 2

Telefon 071 228 15 00

Sportanlage Gründenmoos inkl.
Seilpark

Gründenstrasse 34

Telefon 071 313 42 12

Restaurant Gründenmoos

Telefon 071 313 42 12

WETZIKON

Züri-Oberland-Märt

Bahnhofstrasse 151

Telefon 044 931 50 20

HOTEL
ABTWIL

Hotel Säntispark

Wiesenbachstrasse 5

Telefon 071 313 11 11

GEMEINSCHAFTS-GASTRONOMIE
BERINGEN

Gastronomie Bosch

Industriestrasse 8

Telefon 052 682 19 22

BUSSNANG

Gastronomie Stadler

Ernst-Stadler-Strasse 4

Telefon 071 620 30 45

ST.GALLEN

Gastronomie FHS

Rosenbergstrasse 59

Telefon 071 226 19 90

Gastronomie HSG

Dufourstrasse 50

Telefon 071 224 22 60

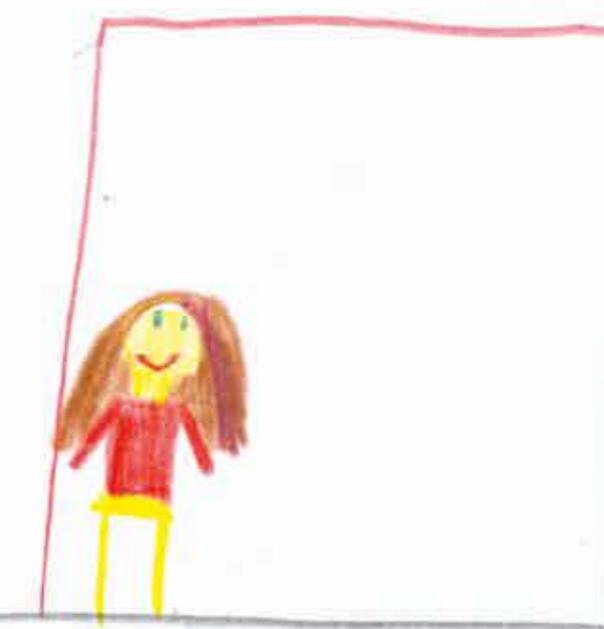
MIGROS

M



M

M



M



STANDORT-ÜBERSICHT

APPENZELL AUSERRHODEN

- 1 Heiden
- 2 Herisau
- 3 Teufen

APPENZELL INNERRHODEN

- 4 Appenzell

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

- 5 Balzers
- 6 Eschen
- 7 Ruggell
- 8 Schaan
- 9 Triesen

GRAUBÜNDEN

- 10 Bonaduz
- 11 Chur
- 12 Davos
- 13 Ilanz
- 14 Landquart
- 15 Thusis

SCHAFFHAUSEN

- 16 Beringen
- 17 Neuhausen
- 18 Neunkirch
- 19 Ramsen
- 20 Schaffhausen
- 21 Stein am Rhein
- 22 Thayngen

ST. GALLEN

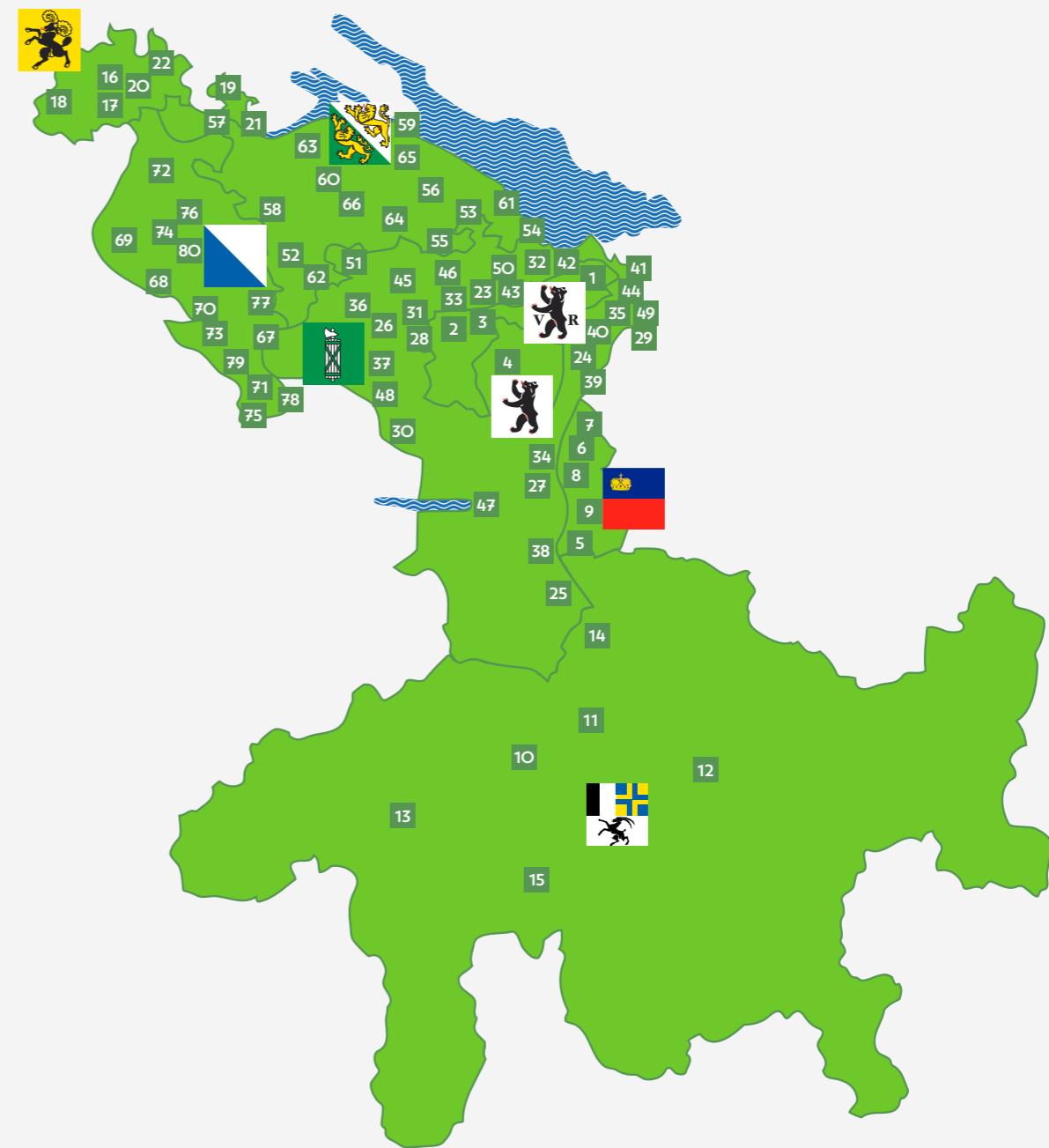
- 23 Abtwil
- 24 Altstätten
- 25 Bad Ragaz
- 26 Bazenheid
- 27 Buchs
- 28 Degersheim
- 29 Diepoldsau
- 30 Ebnat-Kappel
- 31 Flawil
- 32 Goldach
- 33 Gossau
- 34 Grabs
- 35 Heerbrugg
- 36 Kirchberg
- 37 Lichtensteig
- 38 Mels
- 39 Oberriet
- 40 Rebstein
- 41 Rheineck
- 42 Rorschach
- 43 St. Gallen
- 44 St. Margrethen
- 45 Uzwil
- 46 Waldkirch
- 47 Walenstadt
- 48 Wattwil
- 49 Widnau
- 50 Wittenbach
- 51 Wil

THURGAU

- 52 Aadorf
- 53 Amriswil
- 54 Arbon
- 55 Bischofszell
- 56 Bussnang
- 57 Diessenhofen
- 58 Frauenfeld
- 59 Kreuzlingen
- 60 Müllheim
- 61 Romanshorn
- 62 Sibrach
- 63 Steckborn
- 64 Sulgen
- 65 Tägerwilen
- 66 Weinfelden

ZÜRICH

- 67 Bauma
- 68 Effretikon
- 69 Embrach
- 70 Fehraltorf
- 71 Hinwil
- 72 Kleinandelfingen
- 73 Pfäffikon
- 74 Pfungen
- 75 Rüti
- 76 Seuzach
- 77 Turbenthal
- 78 Wald
- 79 Wetzikon
- 80 Winterthur



IMPRESSUM

UNSERE GENERATION M

KONZEPT

Andreas Bühler

Migros Ostschweiz, Kommunikation

TEXTE

Thomas Steccanella

Migros Ostschweiz, Kommunikation

Nico Canori

Migros Ostschweiz, Kommunikation

GESTALTUNG UND SATZ

Teresa Schäppi

Migros Ostschweiz,

Grafikerin Marketing Services

FOTOS

Peter Flesch

Migros Ostschweiz,

Leiter Verkaufsgruppe

DRUCK

Cavelti AG

9201 Gossau

Marc Niemann

Beratung

BUCHBINDEREI

Buchbinderei Burkhardt

8617 Mönchaltorf

UMSCHLAG

Karton

Rohstoff: 100% Altpapier der Güteklaasse 1.02 und somit ein Recyclingprodukt.

Der Karton besteht aus 100% Haushaltsammelware. Er enthält kein unbedrucktes Papier aus der Druckindustrie.

INHALT

Papier

Z-Offset (Dominant Plus)

FSC-Mix (FSC C084589)

In der Schweiz produziert.



gedruckt in der
schweiz



FSC® C021088



